



Ort: München, Viktualienmarkt, Infostand I
Datum: 21.03.2017, 19 Uhr
Anwesende: Hr. Schwarz, Hr. Schilling, Fr. Rauschenbach, MHM
Frauke Burgdorff, Moderation
Florian Otto, Thomas Meyer, Julia Bleicher, Marie Baldenweck, bauchplan).
Julius Klaffke, Swantje Meiners, bogevisch buero
Ca. 25 Marktleute
Verteiler: MME, arge ZKVM

1) Vorbereitung

Für den ersten Stammtisch wurde am 8.3. und 20.3. durch persönliches Gespräch und Verteilung von Flyern an die Marktleute eingeladen. Um eine familiäre Atmosphäre zu schaffen wurden zwei Suppen gekocht und Getränke angeboten. Die Zutaten wurden teilweise von den Händlerinnen und Händlern zur Verfügung gestellt.

2) Stammtisch

Eine gut gelaunte Gruppe von ca. 25 Marktleuten findet sich am Abend im Infostand I ein. Mit den Anwesenden Vertretern der Markthallen und des Planungsteams ist der Raum gut gefüllt. Mit einer warmen Suppe im Bauch entsteht schnell eine gemütliche Stimmung.

Zunächst wird für alle Anwesenden das Stammtisch-Format erklärt. Das Planungsteam, die Moderation und anschließend die Marktleute stellen sich persönlich vor. Dabei können sie Fragen stellen, die aufgeschrieben und für eine spätere Beantwortung und Diskussion gesammelt werden.

In der anschließenden Gesprächsrunde werden die Fragen einzeln aufgerufen und von jeweils zuständigen Planern oder Verantwortlichen beantwortet. Die Ergebnisse werden mit der Frage festgehalten und sichtbar dokumentiert. Aus den Beiträgen der Antwortenden, Rückfragen und neuen Fragen entsteht eine lebhaftige Diskussion zu einzelnen Themen.

3) Ergebnisse

Die Ergebnisse der Besprechung wurden direkt auf Post-Its notiert an das Fenster des Infostandls geheftet. So entsteht eine analoge live Dokumentation, die für alle Händlerinnen und Händler, oder auch interessierte Passanten zugänglich und nachvollziehbar ist.

Der Ablauf der **Machbarkeitsstudie** Zukunftskonzept Viktualienmarkt wird an einem Zeitstrahl erläutert: Derzeit läuft die Analysephase mit Begehungen, Interviews und Expertenstudien, die im Mai 2017 abgeschlossen wird. Anschließend erfolgt eine Bedarfsermittlung. Ab Herbst 2017 ist mit ersten groben Konzepten zu rechnen. Die Studie soll im Juni 2018 dem Stadtrat zum Beschluss vorgelegt werden. Erst danach erfolgen konkrete Entwurfsplanungen, die dann für Baumaßnahmen genutzt werden können.

Die Marktleute möchten gerne über die Ergebnisse der **Expertenuntersuchungen** (z.B. Verkehr, Historie) im Rahmen des Stammtisches informiert werden. Zu einzelnen Themen gibt es eigene Erfahrungen (z.B. Problem mit Fahrradfahrern am Markt). Für die kommenden Stammtische wird vorgesehen: 25.4. Ergebnisse der Interviews; 23.5. Historiker; 27.6. Verkehrsplaner

Die **Machbarkeitsstudie** hat das **Ziel**, den Viktualienmarkt sanft, liebevoll und behutsam zu sanieren. Die intensive Analyse des Marktes soll helfen diese Sanierung zielgerichtet und maßvoll durchführen zu können. Dabei soll der Betrieb durchgehend gewährleistet bleiben.

Zur **Zuweisung / Vertragssituation** der Marktleute herrscht immer noch eine große Unsicherheit. Herr Schilling stellt klar, dass „Jede/r der zu Beginn der Sanierung auf dem Markt ist, nach der Sanierung eine unbefristete Zuweisung oder einen langjährigen Vertrag bekommen wird (mit seinem bisherigen Sortiment)“.

Für die Information der Öffentlichkeit werden die vorgesehenen **Öffnungszeiten** des Infostandls mit 2 halben Tagen je Woche von den Marktleuten als zu gering angesehen. Einer der Öffnungstage soll mindestens am Freitag oder Samstag liegen, da dann die meisten Besucher am Markt sind. Der Betrieb startet mit den nun angekündigten Zeiten Di und Do Nachmittags. Mit ersten Erfahrungen zur wirklichen Nachfrage und in Abstimmung mit den Markthallen wird eine Ausweitung beraten werden.

Die Marktleute berichten von vielen Fragen und Gesprächen mit verunsicherten Kunden. Sie wünschen sich zu ihrer Entlastung eine **homepage** auf die sie verweisen können, sowie einen **Info-Flyer**, der das aktuelle Vorhaben erklärt.

4) Eindrücke Vorbereitung



Viktuelienmarkt Stammtisch



„Ich schau mir das erst mal an.“



Viktuelienmarkt Stammtisch

„Wir machen hier Sozialarbeit
an den Marktständen.“



„Der Markt ist immer
offen!“



Dokumentation am Standl-Fenster



„Des nächste mal Wurschtsalat“

